

Mittelhaardter Rundschau

AKTUELL NOTIERT

Störung an Strommast sorgt für Schwierigkeiten

Eine technische Störung an einem Strommast in der Nachtweide (Bereich Hermann-Wehrle-Straße) war gestern Abend die Ursache für einen Stromausfall in den Ortsteilen Mußbach, Hambach, Lachen-Speyerdorf und Diefesfeld sowie bis hin nach Kirrweiler. Balthasar Weitzel, Geschäftsführer der Stadtwerke, berichtete von einem kleineren Brand in einem Mast des Vorlieferanten Pfalzwerke. „Daran haben wir keine Schuld, dagegen können wir uns nicht wehren.“ Das Feuer selbst war schnell im Griff, so dass die um 18.14 Uhr ebenfalls ausgerückte Feuerwehr nicht mehr eingreifen musste. Die Mitarbeiter von Stadt und Pfalzwerke arbeiteten jedoch bis in die Abendstunden daran, den Strom auf anderen Wegen in die Haushalte zu bringen. Laut Polizeinspektion war offenbar auch die Versorgung von Masten mit Mobilfunkantennen gestört. „Letzteres führte dazu, dass Funktelefonate jäh abbrachen, was die Teilnehmer wiederum zum Anlass nahmen, medizinische Probleme beim jeweiligen Gesprächspartner zu vermuten. Die Notrufanlagen der Polizei liefen heiß“, berichtete Hauptkommissar Bernd-Christian Mayer. (pse)

TAGESTHEMA

5600 Seminarteilnehmer im Jahr



Bei der Pfalzakademie in Lambrecht hat die politische Bildung mit internationaler Perspektive Tradition. **LOKALSEITE 7**

BITTE UMBLÄTTERN

„Wir verkaufen Spaß und Erholung“

Haßloch: Burger oder Kaugummi – der Besuch im Kiosk gehört heute noch zum Aufenthalt im Schwimmbad dazu. **LOKALSEITE 4**

Strawinsky contra Schumann

Kultur regional: Das Mandelring Quartett beweist beim Festkonzert im Saalbau sein außerordentliches Können. **LOKALSEITE 8**

SERVICE

Auf einen Blick **LOKALSEITE 8**

SO ERREICHEN SIE UNS

MITTELHAARDTER RUNDSCHAU

Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistraße 12-16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 89030
Fax: 06321 890320
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850186
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Telefon: 06321 890328
Fax: 06321 890336
E-Mail: redneu@rheinpfalz.de

Blickfang des Monats



Der Harlekin macht dicke Arme:

Im Park der Villa Böhm laufen wie an vielen Ecken der Neustadter Innenstadt seit gestern die ersten Aufbauarbeiten für den Rheinland-Pfalz-Tag am kommenden Wochenende. Der Park des historischen Gebäudes wird am Wochenende unter dem Ausstellungstitel „Pimp my Villa – Art meets Stuck“ einen Skulpturengarten beherbergen, zu dem unter anderem die gewaltige Bronze „Siegertyp“ des aus Weisenheim am Sand stammenden Künstlers Josef P. Werner zählt. Neben der behandschulten Großskulptur wirken Rebecca und Stella Hofreiter, Töchter des DJs Michael Hofreiter, äußerst zierlich. Hofreiter wird beim Landesfest den Park mit elektronischen Klängen beschallen. (örg)

FOTO: LINZMEIER-MEHN
LOKALSEITE 3

„Ständig ploppen kleine Dinge hoch“

INTERVIEW: Andrea Müller zum Landesfest

Noch vier Tage bis zur Eröffnung: Der Rheinland-Pfalz-Tag am kommenden Wochenende rückt mit Riesenschritten näher. DIE RHEINPFALZ sprach gestern Abend mit Andrea Müller, Projektleiterin der Stadtverwaltung, über den Endspurt und die Notwendigkeit, sich einen langen Atem zu bewahren.

Frau Müller, schlafen Sie noch gut? Ja, schon noch. Nur vor zwei Wochen hatte ich mal eine Nacht, da war ich kurz davor, aufzustehen und ins Büro zu gehen. Man träumt halt von der Arbeit.

Was stand denn heute an? Viel „Troubleshooting“: Es gibt eine Menge kleiner Probleme, die plötzlich irgendwo hochploppen. Beispielsweise merken Anwohner jetzt, wenn die Lastwagen anrollen und der Aufbau beginnt, dass sie

sich um ihr Auto noch keine Gedanken gemacht haben. Aber das ist alles lösbar, da leistet das ganze Projektbüro tolle Arbeit.

Wo kommen Sie nun gerade her? Wir haben uns Hallen angesehen, die wir für den Aufbau der großen Festwagen brauchen, die vor Ort fertig montiert werden. Es gibt zum Beispiel große Motivwagen von der Stadt Mainz, der Bundesgartenschau in Koblenz, dem Holiday Park, oder auch einen vom Landesjagdverband, der volle 15 Meter lang ist. Dankenswerterweise haben uns die Winzer Klohr in Haardt und Glas in Diefesfeld ihre Maschinenhallen angeboten, in die jeweils vier Wagen passen, und wir können Unterstellmöglichkeiten beim Technischen Hilfswerk und bei der Winzergenossenschaft Weinbiet in Mußbach nutzen.

Das Wetter muss auch mitspielen ... Da bin ich ganz optimistisch. Im Moment lautet die Prognose „wolkig bei 23 Grad“ – das wäre optimal. So eine Hitze wie am Wochenende wäre nicht das Richtige.

Wie sieht denn Ihre Arbeitsbelastung aus? Mein Freund ist kurz davor, sich mein Bild an den Kühlschrank zu hängen, damit er mich noch erkennt. Aber das habe ich vorher gewusst und ich mache das gerne.

Haben Sie Lampenfieber? Und was machen Sie, wenn am Sonntagabend alles vorüber ist?

Ja, das hab' ich schon, ich stehe ja der Stadt und dem Oberbürgermeister gegenüber in der Verantwortung. Aber am Sonntagabend, da werde ich dann sicher ein gutes Glas Wein genießen können. (boe)



Kann noch lachen: Koordinatorin Andrea Müller. ARCHIVFOTO: LM

Der Ladenhüter

Klemmhof-Geschäft findet bei Zwangsversteigerung keinen Abnehmer

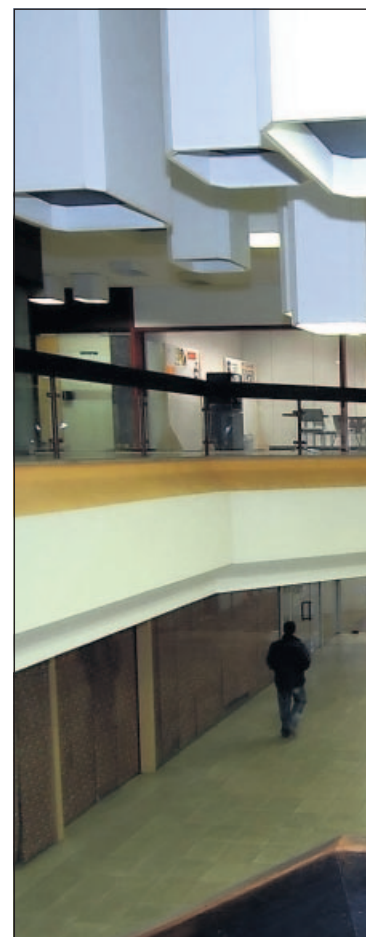
VON SEBASTIAN BÖCKMANN

Die Hoffnung stirbt zuletzt, um 14.20 Uhr. Rechtspflegerin Karin Jung-Jabczynski muss keinen Hammer niederdonnern lassen – die Versteigerung eines Ladenlokals im Klemmhof kann sie auch mit den Worten „zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten“ schließen, ohne einen Zuschlag zu erteilen. Der Laden wird zum Ladenhüter.

Die Eigentümer des früheren Obst- und Gemüsegeschäfts stehen allein bei der Sparkasse Rhein-Haardt, die die Zwangsversteigerung beantragt hat, mit mehr als 300.000 Euro in der Kreide, wie Jung-Jabczynski ab 13.30 Uhr vorträgt.

Für 74 900 Euro gäbe es einen Laden mit 128 Quadratmeter Nutzfläche.

Konkret geht es um Miteigentum am Grundstück, einen Lagerraum im dritten Untergeschoss sowie das Ladenlokal mit rund 128 Quadratmeter Nutzfläche, alles zusammen mit einem Verkehrswert von 149.800 Euro. Für die Hälfte, 74.900 Euro, könnte die Rechtspflegerin den Zuschlag erteilen, sofern die Sparkasse zustimmte. Helmut Rahn von der Sparkasse signalisiert dies und hofft auf Gebote. Das erste kommt um 13.51 Uhr von Dietmar Kurz, Geschäftsführer der stadteigenen Wohnungsbaugesellschaft WBG, der bereits etliche Läden im Klemmhof gehören. Obwohl diese bereits durch die Rücknahme zahlreicher Wohnungen in der grundwasserschädigten Immobilie belastet ist, würde sie weitere Läden günstig erwerben, um die Passage eines Tages aus einer Hand beiseite zu können, hatte die Gesellschaft kürzlich bereits angekündigt. Kurz steigt mit 5865 Euro ein, jener untersten gültigen Summe, die we-



Verwaist: Läden in der Klemmhof-Passage sind derzeit nicht sonderlich gefragt. ARCHIVFOTO: LM

nigstens die Gerichtskosten decken würde.

Nun läuft eine halbe Stunde Bieterzeit. Wer hebt als Nächstes die Hand? Die beiden jungen Männer in Arbeitskleidung, die sich am Fenster positioniert haben und zuerst aufmerksam dem Geschehen folgen, sich dann aber der Lektüre aus ihren Rucksäcken widmen? Nein, sie packen um 14.03 Uhr ihre Sachen und verlassen Sitzungssaal

C 10. Sie hätten nur mal sehen wollen, was passiert, sagen sie draußen. Oder das junge Paar, das sich um 14.07 Uhr bei der Rechtspflegerin das Gutachten zur Immobilie erbittet und miteinander tuschelt? Auch sie lassen trotz der aufmunternden Worte des Sparkassenvertreters die Hand unten. Ihr Bedarf ist mehr als gedeckt – sie sind bereits Miteigentümer eines anderen Ladens und haben daran wegen der horrenden Sanierungskosten schon genug zu leiden. Oder der ältere Herr mit dem zurückgekämmten, silbergrauen Haar, im schwarzen Lacoste-Polohemd und mit bloßen Füßen in den schwarzen Mokassins? Der konsultiert gelegentlich einen kleinen, zusammengerollten Zettel, aber verschwindet so stumm wie er gekommen ist.

So bleibt es bei Kurz' Gebot, das, weil es zu niedrig ist, einen zweiten Versteigerungstermin in etwa einem halben Jahr nach sich ziehen wird – dann ohne die 50-Prozent-Mindestgrenze.

Der WBG-Geschäftsführer rechnet unterdessen vor, dass ihm besagte knapp 75.000 Euro zu teuer wären: Der Instandhaltungszustand am Klemmhof werde auf neun bis elf Millionen (Letzteres mit Vollwärmedämmung) geschätzt, dazu kämen noch Restkosten für die Wiederherstellung der Standsicherheit, so dass wohl noch 15 Millionen Euro auf die Eigentümergemeinschaft zukommen könnten. Das entspräche zusätzlichen 235.000 Euro für den Laden. Kurz: „Wie will man das wieder reinholen?“

Aber in einem halben Jahr ist möglicherweise der nächste Abschlag schon gezahlt und man sieht bei den Folgekosten klarer. Vielleicht wird der Ladenhüter dann doch noch wenn nicht zum Schnäppchen, so doch zumindest zum kalkulierbaren Risiko. Dann könnte die eine oder andere Bieterhand zucken.

ANZEIGE

ANZEIGE

Ich trage Gleitsicht.

Ich auch!

Premium
Gleitsichtbrille
€ 30,-
/Monat

Gleitsicht
Kontaktlinsen
€ 33,-
/Monat*

*inkl. Pflegemittel

DELKER
man sieht sich!

Bad Dürkheim · Weinstr. Süd 1 · Tel. 06322-791632
Neustadt/W. · Hauptstr. 20 · Tel. 06321-34142
Landau · Gerberstr. 13 · Tel. 06341-88279
Bühl · Hauptstr. 46 · Tel. 07223-24206
www.optik-delker.de

Ihr OPTIKER mit der Vertrauensgarantie

Offizieller Partner von



17 x in Rheinhessen, Baden und Pfalz